

Bildervorträge über biblische und antike Stätten: Sinai, Kleinasien und Israel



GÖTTINGER
BIBEL
GESELLSCHAFT

Gemeindehaus der Albani-Kirchengemeinde, Albanikirchhof 1a,

Referent: P. i. R. Dr. Hermann Mahnke – Der Eintritt ist frei

Partner der Deutschen Bibelgesellschaft

Sinaiberg und Sinaiburg: Der Moseberg und sein Katharinenkloster

Freitag 5. Dezember 2025, 19 Uhr

Der Vortrag beginnt mit Bildern von einem Sonnenaufgang über dem Sinaimassiv, aufgenommen vom Moseberg (2228 m). Bilder vom Abstieg zeigen den besonderen Charakter dieser Gebirgswüste. Am Fuße des Moseberges liegt in 1528 m Höhe das St. Katharinenkloster. Das burgartige, innen verwinkelte Kloster blickt auf eine 1465-jährige ununterbrochene Klostersgeschichte zurück. Hier fand Konstantin von Tischendorf den „Codex Sinaiticus“, die älteste fast vollständig erhaltene griechische Handschrift der Bibel (1600 Jahre). Das Kloster beherbergt eine Sammlung von 2000 Ikonen und weitere wertvoller Bibelhandschriften, von denen einige gezeigt werden.



Auf den Spuren des Paulus und der frühen Kirche in Xanthos und Patara

Freitag 12. Dezember 2025, 19 Uhr

Xanthos und später Patara an der Südküste Kleinasiens waren einst die Metropolen des Volkes der Lykier und des „Lykischen Bundes“, der wohl ersten Demokratie der Welt. Dessen Zentralheiligtum war das besichtigungswerte „Letoon“ für die Göttin Leto und ihre beiden Kinder Artemis und Apollon, dazu eine Säulenhalle und ein Theater.



In der Hafenstadt Patara wechselte der Apostel Paulus am Ende seiner 3. Missionsreise das Schiff. Gebäude wie das Rathaus oder auch ein Leuchtturm wurden inzwischen neu errichtet oder teilrestauriert. Patara ist auch für seinen Schildkrötenstrand berühmt, der und dessen „Nutzer“ besichtigt werden.

Von Akko am Mittelmeer bis nach Sichem im samaritanischen Bergland

Freitag d. 19. Dezember 2025, 19 Uhr

Die antike Hafenstadt Akko im Norden Israels – heute Weltkulturerbestadt – gewann im 13. Jh. Bedeutung als Hauptstadt des Restreichs der Kreuzfahrer. Vom Karmelgebirge hat man eine wunderbare Sicht auf Haifa und seine Bucht. Hier begab sich die bekannte Geschichte vom „Gottesurteil auf dem Karmel“ (Gottes Prophet Elias kontra Baalspropheten). Nach einer Reichsspaltung des davidischen Großreichs war Samaria von 876 v. Chr. an für etwa 150 Jahre die Hauptstadt des Nordreichs mit beachtenswerten Palast- und Tempelbauten. 11 km entfernt ist in Sichem der unversehrte „Jakobsbrunnen“ zu besichtigen, an dem Jesus mit einer Samaritanerin gesprochen hat (Johannes 4,1–42).